

Sozialbilanz 2024

Marien gemeinnützige GmbH



Inhaltsverzeichnis

1.	PRÄMISSE/EINFÜHRUNG	4
2.	METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	6
	Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
	Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
	Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	7
	Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten, die instrumentell zur Haupttätigkeit sind7	
	Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	8
	Geschichte der Organisation.....	8
3.	AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG.....	10
	Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	10
	Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	10
	Ernenungsform und Amtsdauer.....	11
	Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme	11
	Art des Kontrollorgans	11
	Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	11
4.	PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND.....	13
	Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	13
	Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)	13
	Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen	15
	Arbeitsverträge der Beschäftigten	16
	Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“	16
	Verhältnisindex zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	16
5.	ZIELE UND TÄTIGKEITEN	17
	Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	17
	Output	19
	Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	19
	Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	19

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	19
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen	19
6. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	20
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	20
7. UMWELTINFORMATIONEN	21
Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen	21
8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN	21
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide	21
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	21
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen	22
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen ..	22
Das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?	22
Das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?	22
Das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?	22
9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)	22
Bericht des Kontrollorgans	22

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Die Marien gGmbH gilt weiterhin als eine der führenden Privatkliniken in Südtirol. Die besondere persönliche Zuwendung und das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse unserer Patienten und Seniorenheimbewohner stehen immer wieder in Mittelpunkt.

Mit mehr als 30 Fachbereichen bieten wir ein umfangreiches medizinisches Leistungsspektrum und ermöglichen eine integrierte Betreuung und Versorgung. Die Marien gGmbH bietet Fachärzten aus vielen medizinischen Fachgebieten eine hochwertige Infrastruktur samt OP-Räumlichkeiten und moderner Medizindiagnostik für ihre ärztliche Tätigkeit.

Unsere Patienten erwartet ein kompetentes und fürsorgliches Pflege- und Therapeutenteam, sowie ein komfortabler Aufenthalt in unserer Klinik im Herzen von Südtirol. Daher sorgen wir dafür, dass eine wohltuende Atmosphäre ein ideales Umfeld für Diagnose, Behandlung und Genesung schafft.



Das Seniorenwohnheim der Marien gGmbH bietet für 59 Bürger Unterkunft und Verpflegung sowie eine umfassende Betreuung und Pflege. Durch die Konvention mit dem Betrieb für Sozialdienste Bozen übernimmt das Seniorenwohnheim der Marien gGmbH für die Gemeinde Bozen eine Stützfunktion in der Versorgung ihrer älteren und pflegebedürftigen Menschen.

In der Pflege und Betreuung unserer Senioren legen wir größten Wert auf gegenseitige Wertschätzung, Respekt und einen würdevollen Umgang. Wir arbeiten bedürfnisorientiert und setzen dabei auf ein selbstbestimmendes und autonomes Leben unserer Heimbewohner.

Unsere Zimmer sind komfortabel ausgestattet, wobei jedes Zimmer über ein Bad, modernes Rufsystem, Telefon und TV verfügt. Zudem befinden sich auf jedem Stock ein seniorengerechtes Bad und ein Aufenthaltsraum für die Heimbewohner.

Im Erdgeschoss befinden sich die Empfangshalle, der Garten und die Bar. Das Menü enthält Spezialitäten der italienischen und der Südtiroler Küche. Im 3. Stock findet jeden Samstag um 16.30 Uhr die Heilige Messe statt.

Ein Freizeitplan mit diversen Aktivitäten bereichert den Alltag der Senioren und lädt zum gemeinsamen Verweilen und zur Unterhaltung ein.



2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die Sozialbilanz wird heuer zum dritten Mal erstellt. Ziel ist es, neben dem Bilanzabschluss auch die soziale und ökologische Wertschöpfung der Tätigkeit der Marien gGmbH (Marien gemeinnützige GmbH) darzustellen.

Sie wird fristgerecht in der jährlichen Vollversammlung am 29.04.2025 genehmigt und anschließend bei der Handelskammer hinterlegt sowie auf der Webseite des Sozialunternehmens Südtirol (www.Marien-gGmbH.it) veröffentlicht.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Marien gemeinnützige GmbH
Steuernummer	03143310211
MwSt.-Nr.	03143310211
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialunternehmen GmbH
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Claudia de Medici Strasse 2 - BOLZANO * BOZEN (BZ)

Geografische Tätigkeitsgebiete

Die Marien gGmbH gilt als eine der führenden Privatkliniken in Südtirol und ist somit für die gesamte Provinz tätig. Eine enge Zusammenarbeit mit permanenter Suche optimaler Synergien in verschiedenen Spezialisierungen, wurde mit der Einrichtung Martinsbrunn in Meran aufgebaut.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Die Gesellschaft wird bei der Verfolgung ihres Zwecks, die Zielsetzung und Prägung der Kongregation der Tertiarschwester des hl. Franziskus sowie der Stiftung Liebenau beachten. Über ihre Zielsetzung versteht sich die Gesellschaft als Lebens- und Wesensäußerung der katholischen Kirche. Sie dient mit diesem Zweck der kirchlich-karitativen Aufgabenerfüllung. Die Gesellschaft übt dauerhaft und vorwiegend ihre Tätigkeit im Allgemeininteresse aus.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Insbesondere besteht die Tätigkeit in:

- medizinische und soziale Betreuung; Behandlung und Pflege; Beschäftigung, Beratung von Menschen, insbesondere kranke und/oder alte Menschen
- Errichtung Verwaltung und Betrieb von Einrichtungen des Gesundheitswesens im weitesten Sinne
- Errichtung Verwaltung und Betrieb von Wohn- und Pflegeheimen
- Groß- und Einzelhandel und Vermietung von medizinischen und orthopädischen Produkten
- Planung und Durchführung von Kongressen
- Maßnahmen zur Prävention, vornehmlich im Sozial- und Gesundheitsbereich

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten, die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Die Anbahnung und gegebenenfalls die Übernahme von Führung sowie Neuaufbau von Angeboten im Bereich Soziales, Gesundheit und Bildung.

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Labormed Srl - Bozen	50%

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund:

In Südtirol wird das Gesundheitswesen mit ca. 93% durch den öffentlichen Sanitätsbetrieb geprägt und nur 7% der medizinischen Leistungen werden von privaten Anbietern erbracht.

Immer mehr Bürger versichern sich privat um die Leistungen von privaten Anbietern in Anspruch nehmen. Es ist anzunehmen, dass dieser Trend anhält.

Landesweit gibt es zurzeit 10 nennenswerte private Gesundheitsdienstleister, welche stationäre Aufnahmen und/oder ambulante Leistungen anbieten. Diese Dienstleister haben alle in etwa dieselbe Größe und arbeiten sehr lokal. 6 dieser Einrichtungen werden von Arzt-Familien geführt, vier Einrichtungen haben einen institutionellen Hintergrund (darunter Martinsbrunn und die Marien gGmbH).

In der Umgebung von Bozen gibt es neben der Marien gGmbH auch andere private Anbieter. Zudem gibt es in Bozen und im restlichen Südtirol verschiedene kleine Anbieter im Bereich Diagnostik, Reha und in den unterschiedlichen Fachbereichen. Diese Anbieter sind für die Marien gGmbH interessant und stellen weiterhin ein gutes Potential dar, da sie immer wieder die Möglichkeit von Zuweisungen und Kooperationen bieten.

Seniorenwohnheim Marien gGmbH:

Die Seniorenwohnheime werden in Südtirol vom „Verband der Seniorenwohnheime Südtirols“ (VdS) koordiniert. Der VdS pflegt die Informationsweitergabe und den Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern und mit externen Systempartnern. Außerdem fördert er die Kooperation zwischen den verschiedenen Formen der Seniorenbetreuung. In Bozen zählt der Verband 11 Einrichtungen.

Geschichte der Organisation

Seit 1932 bietet die Klinik gesundheitliche Leistungen an, seit 1963 wird die Einrichtung als private Klinik geführt. Durch mehrere große Umbau- und Modernisierungsarbeiten wurde die Klinik strukturell und technisch auf ein zeitgemäßes Niveau gebracht. Besonders als Geburtsklinik ist die MK vielen Südtirolern bekannt. Sehr viele Menschen haben in den letzten 60 Jahren dort das Licht der Welt erblickt. Mittlerweile ist die Geburtenabteilung geschlossen, es werden aber nach wie vor verschiedene fachärztliche Leistungen angeboten. Neben den vielen Ambulatorien gibt es vier Operationssäle, die mit moderner Medizintechnik ausgestattet sind, eine Krankenstation mit 27 Belegbetten und eine sehr gut ausgestattete Diagnostik/Radiologie. Seit 2012 ist im Haus ein Seniorenwohnheim mit mittlerweile 59 Pflegebetten untergebracht. Neun Ordensschwestern leben derzeit gemeinschaftlich in der Marien gGmbH. Sie stehen für das wertschätzende Miteinander, für den menschenfreundlichen Umgang und sie sorgen für den guten Geist im Haus. Die MK ist nach wie vor ein Ort, an dem Körper, Geist und Seele gemeinsam genesen.

Die Marien gGmbH ist sehr gut gelegen, sie liegt im nördlichen Bereich der Altstadt und kann fußläufig und mit dem Auto sehr gut erreicht werden. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich rund um die MK eine Reihe von Ärzten niedergelassen, die zum Teil auch in der MK praktizieren. Die Marien gGmbH wird in der Bevölkerung sehr geschätzt und genießt bis heute einen sehr guten Ruf.

Aufgrund wirtschaftlicher Herausforderungen hat 2020 der neue Provinzrat beschlossen, die Marienklinik neu auszurichten und die Klinikleitung neu zu besetzen.

Eine Reihe von Sofortmaßnahmen wurden bereits nach kurzer Zeit umgesetzt. Viele organisatorische Baustellen mussten gleichzeitig bearbeitet werden. Vor diesem Hintergrund war 2020 ein sehr schwieriges Jahr, zudem kamen noch die Erschwernisse durch die Corona-Pandemie hinzu. Seit 2021 hat die Stiftung St. Elisabeth, auf Anfrage des neuen Provinzrates der Tertiarschwestern, die Führung der Marien gGmbH in unterschiedlichen Bereichen mit Erfahrungswissen und personellen Ressourcen unterstützt. Mit Dezember 2021 wurde die neue Körperschaft, Marien gGmbH gegründet. Mit der neuen Führung wurden in der Folge die verschiedenen Überlegungen zur Zukunftssicherung erarbeitet. Ziel aller war und ist es, die wirtschaftliche Situation möglichst wieder zu stabilisieren und eine positive Zukunft möglich zu machen.

In den letzten 3 Jahren wurden sämtliche Innovationsmaßnahmen realisiert:

- Das Erdgeschoß wurde komplett renoviert, wa. mit der Realisierung von einem neuen Portfolio Angebot von Ambulatorien und somit konnte das Spektrum der Leistungen erweitert werden;
- Einige markante Interventionen wurden in den Immobilienanlagen zwecks Energieoptimierung realisiert, wie z.B. die Installation von einer neuen Photovoltaik Anlage;
- In Bereich der Informationstechnologie wurde ebenfalls neue Software für die Optimierung der Prozesse eingeführt





3. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
3	Juridische Personen /Mitglieder

Die Gesellschaft besteht nicht aus klassischen Mitgliedern. Sie hat die Form einer GmbH (Kapitalgesellschaft) in der nur 3 Gesellschafter präsent sind : 70% Stiftung Liebenau; 20% Stiftung Elisabeth und 10 % Kongregation der Tertiarschwwestern.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Christian Klotzner	Nein	Männlich	55	16.12.2021	Keine	1	Verwaltungsrat	Nein	Präsident
Heiner Schweigkofler	Nein	Männlich	56	16.12.2021	Keine	1	Verwaltungsrat	Nein	Vizepräsident
Sr. Elisabeth Tschurtschenthaler	Nein	Weiblich	75	16.12.2021	Keine	1	Verwaltungsrat	Nein	Mitglied

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder

3	Mitglieder gesamt (Personen)
2	davon Männer
1	davon Frauen

Ernennungsform und Amtsdauer

Der Verwaltungsrat wird von der Gesellschafterversammlung laut Artikel 16 des Statuts. Die Verwalter bleiben bis auf Widerruf, Rücktritt oder bis zu dem von den Gesellschaftern bei der Ernennung festgelegten Zeitpunkt im Amt.

Der Verwaltungsrat wurde am 16.12.2021 gewählt und ist bis auf Widerruf im Amt.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Im Jahr 2024 wurden drei Verwaltungsratssitzungen abgehalten. Es waren immer 100% der Verwaltungsräte anwesend.

Art des Kontrollorgans

Die Gesellschafter ernennen laut Art. 23 des Statuts ein, nach ihrer Wahl, aus einer bis drei Personen bestehenden Kontrollorgan, welches, in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen auch die Rechnungsprüfung der Gesellschaft ausübt, es sei denn die Gesellschafter treffen einen diesbezüglichen abweichenden Beschluss. Herr Dr. Stefan Watschinger wurde am 28.04.2022 zum Aufsichtsrat ernannt. Sein Mandat ist bis zur Genehmigung der Bilanz am 31.12.2024 gültig und wurde in der Gesellschafterversammlung vom 29.04.2025 für weitere drei Geschäftsjahre bestätigt.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitglieder- versammlung	Datum	% Teilnah- me	% Voll- machten
2024	Vollversammlung	23.04.2024	100,00	0,00
2024	Vollversammlung	17.10.2024	100,00	0,00

Die Mitglieder sind sehr stark in der Findung der Themen, welche in der Vollversammlung behandelt werden eingebunden.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Es werden regelmäßige Mitarbeiterversammlungen abgehalten.	1- Information
Gesellschafter	Die Mitglieder werden periodisch über die Tätigkeit der Marien gemeinnützige GmbH informiert und eingebunden.	3- Co-Programmierung/Planung
GeldgeberInnen	Die Gesellschafter und Bankinstitutionen werden regelmäßig informiert.	1- Information
KundInnen/NutznieserInnen	Es wird persönlicher Kontakt mit den Patient*innen gehalten. Auch über die gängigen modernen Kanäle.	2- Beratung/Rücksprache
Lieferanten	Die Zulieferer werden über wichtige Themen informiert und sind eingeladen sich kontinuierlich an der Prozessoptimierung zu beteiligen. Wir sind an langfristigen Geschäftsbeziehungen interessiert.	2- Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	Es gibt regelmäßigen Austausch mit der Provinz Bozen und der Sanität & soziale Ämter.	3- Co-Programmierung/Planung
Allgemeinheit	Die Bevölkerung wird über die angebotenen Dienstleistungen informiert. Dies erfolgt in erste Linie über die Webseite bzw. über Pressemitteilungen.	1- Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

4. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

(In Klammer Werte aus dem Geschäftsjahr 2023)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
166 (175)	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
39 (33)	Männer
127 (142)	Frauen
51 (52)	Unter 35
56 (62)	Über 50

Anzahl	Auflösungen
27 (33)	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
7 (6)	Männer
20 (27)	Frauen
9 (7)	Unter 35
8 (15)	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
24 (43)	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
12 (12)	Männer
12 (31)	Frauen
11 (16)	Unter 35
7 (13)	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
17 (18)	Umwandlungen im Bezugsjahr*
4 (1)	Männer
13 (17)	Frauen
9 (10)	Unter 35
3 (3)	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	140 (136)	26 (39)
Führungskräfte	0 (0)	0 (0)
Quadri	0 (0)	0 (0)
Angestellte	123 (118)	16 (32)
Arbeiter	16 (18)	9 (5)
Gelegenheitsarbeiter	1 (0)	1 (2)
Sonstiges	0 (0)	0 (0)

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 31/12/2024	Angestellt am 31/12/2023
Gesamt	141	147
< 6 Jahre	96	99
6-10 Jahre	8	9
11-20 Jahre	15	19
> 20 Jahre	22	20

Anzahl Beschäftigte	Profile
141 (147)	Totale Beschäftigte
0 (0)	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0 (0)	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
2 (3)	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
1 (2)	Büroleitung/KoordinatorIn
(0)	Davon ErzieherInnen
40	Davon PflegehelferInnen (OSS)
5	SozialbetreuerInnen (OSA)
3	PhysiotherapeutInnen
13 (12)	ArbeiterInnen
0	KinderbetreuerInnen
	HausbetreuungshelferInnen
0 (0)	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
1	ErgotherapeutInnen
5	Ärzte
0	LogopädInnen
32	KrankenpflegerInnen
	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
5 (4)	KöchInnen
2 (3)	KellnerInnen
25 (27)	Verwaltung
1	Techniker
6	Röntgen-Techniker

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
2 (2)	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
2 (2)	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und Stage
2 (2)	Benachteiligte Personen insgesamt	2 (2)	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
2 (2)	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	2 (2)	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Sozialgesellschaft sind

2 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
3231	versch. fachspezifische Fortbildungen	125	25,85	Nein	29.000 Euro

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
752	Versch. fachspezifische Fortbildungen	58	12,96	Beides.	25.000 Euro

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
125 (121)	Insgesamt	88 (81)	37 (40)
27 (24)	davon Männer	22 (21)	5 (3)
98 (97)	davon Frauen	66 (60)	32 (37)

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
15 (24)	Insgesamt	7 (15)	8 (9)
6 (4)	davon Männer	3 (4)	3 (0)
9 (20)	davon Frauen	4 (11)	5 (9)

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
1 (0)	Insgesamt
0	davon Männer
1 (0)	davon Frauen

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane und Führungskräfte“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Entlohnung	40.000 €
Aufsichtsräte/Kontrollorgan	Fixer Honorarbetrag	6.000 €
Führungskräfte	Entlohnung	Laut KV

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Privat geführte Alten- und Pflegeheime der Provinz Bozen + Case di Cura Private Non Medico – AIOP**

Verhältnisindex zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation: 6,36 (4,72)

5. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“, wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf: Die Marien gGmbH bietet Dienstleistungen unter dem durchschnittlichen Marktpreis zu kurzen Wartezeiten an.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben): Die Fort- und Weiterbildung, aber auch Ausbildung der Mitarbeiter sind wichtig. Auch der Wissenstransfer der Tertiarschwestern spielt eine große Rolle.

Beschäftigungsresilienz / Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t₀, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t₀: Man ist bestrebt den Angestellten ein stabiles Arbeitsverhältnis zu bieten.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen: Benachteiligte Personen werden gefördert und wo möglich in den Arbeitsprozess eingegliedert.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen) : Wir sind bemüht, Work-Life Balance und Work Life Integration für Mitarbeiter, Heimbewohner und Angehörige zu fördern und unterstützen.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

Es werden flexible Arbeitszeitmodelle angeboten.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems: Das Angebotsspektrum wird ständig an den Bedürfnissen der Bewohner/Patienten anpasst.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Das 2022 eingeführte neue Pflegekonzept im Seniorenwohnheim sieht vor, dass die Verwandten bzw. Freunde und Bekannte der Bewohner stark eingebunden sind und werden. Dies führt zu einem starken Vertrauensverhältnis.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Es werden ständig neue Lösungen für die Nutzung der bestehenden Gebäuderäumlichkeiten gesucht. Man achtet auf die Werterhaltung des Gebäudes.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen): Neue Dienstleistungen in Zusammenhang mit Austausch von Erfahrungen mit anderen Organisationen werden implementiert.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissensbasierter Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):

Bei Fortbildungsmaßnahmen wird auf Partizipation Wert gelegt.

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Durch eine effiziente und wirksame Erbringung von klinischen und sozialen Aktivitäten im Seniorenwohnheim werden kontinuierlich Konventionen mit der öffentlichen Hand optimiert.

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

Mittel- langfristige und Kooperationen werden angestrebt.

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

Grundsätzlich wird in allen Abteilungen dafür Sorge getragen, Umweltbelastungen und vor allem Abfälle so gering wie möglich zu halten. Dies beginnt bei der Vermeidung von Papier (zB elektronische Befundausgabe) bis hin zu einem umfassenden Entsorgungskonzept unter Einbindung von spezialisierten Firmen für eine fachgerechte Entsorgung.

Eine gezielte wirtschaftliche Planung in der Küche zeigt bedeutende Erfolge in der Abfallvermeidung.

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Wir legen Wert auf lokale Wertschöpfung (lokale Zulieferfirmen, lokale und regionale Produkte). Bieten den Mitarbeitern gute Möglichkeiten auch öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

Die sorgfältige Nutzung und Implementierung von neuen Technologien ist wichtig (Bsp. Dienstplanmodule, Stempelmodule, Vormerksystem und Einsatzplansysteme).

Output

Im Jahr 2024 wurden weiterhin folgenden strategischen Hauptziele bei der Marien gemeinnützige GmbH umgesetzt:

- > die starke Reorganisation der gesamten klinischen Prozessen;
- > die Fokussierung auf die Reorganisation und Aufbau der ärztlichen Bereiche, va. des Ambulatorien Portfolio.

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Auch für das Jahr 2024 ist für die Marien gGmbH die gute, würdevolle Pflege und Begleitung der ehrwürdigen Tertiarschwestern ein großes Anliegen und strebt durchaus das Ziel an, die Möglichkeit anzubieten, ihren Lebensabend in der Marien gGmbH im Kreise ihrer Gemeinschaft zu leben. Heimgebundenes Wohnen in familiärer Atmosphäre soll neben professioneller pflegerischer, krankenpflegerischer, rehabilitativer und nicht zuletzt medizinischer Betreuung weiterhin im Mittelpunkt stehen. Wir orientieren uns in unserem Auftrag zum einen an den individuellen pflegerischen Bedürfnissen der Schwestern, der Erhaltung ihrer persönlichen Freiheit und der Selbstbestimmung, welche besonders in der autonomen, eigenständigen Gestaltung des Alltages innerhalb ihrer Gemeinschaft zum Ausdruck kommen soll. Zum anderen wollen wir die spezifischen Belange und Erwartungen der Schwesterngemeinschaft in Bezug auf ihre spirituellen Gepflogenheiten erkennen, diese in den Pflegealltag mit einbauen und das Pflegekonzept darauf ausrichten.

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Auch in Jahr 2024 wurde das traditionelle Sommerfest und die Weihnachtsfeier für die Mitarbeiter organisiert, etwaige kleinere Initiativen (Nikolaus, Osterfeier, Faschingsfeier, usw.) werden in Sinne unserer Traditionen gelebt.

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Das Erreichungsgrad der gesteckten Ziele ist sehr zufriedenstellen, trotz Einschränkungen durch mehrere strukturellen Veränderungen erreicht.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Die äußeren Rahmenbedingungen im Jahr 2024, va. Trends in Arbeitsmarkt, haben nochmals verdeutlicht, wie wichtig loyales und gut qualifiziertes Personal ist. Fachkräftesicherung ist eines der wichtigsten Themen.

6. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse 2024 und 2023 :

	2024	2023
Umsatzerlöse von Privaten	8.880.133 €	8.673.500 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften	6.376.496 €	5.798.000 €
Sonstige Erlöse	954.976 €	548.200 €

Eigenkapital 2024 > 2023 :

	2024	2023
Gezeichnetes Kapital	100.000,00 €	100.000,00 €
Summe Rücklagen	4.400.000,00 €	4.400.000,00 €
Verlustvortrag Vorjahre	-2.745.377 €	-1.464.745,61 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 1.060.112 €	- 1.280.632 €
Summe Eigenkapital	694.511 €	1.754.622 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2024	2023
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 1.060.112 €	- 1.280.632 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	- 1.060.112 €	- 1.280.632 €

Gesamtleistung:

	2024	2023
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	16.202.975 €	14.999.777 €

Personalaufwand:

	2024	2023
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	6.853.002 €	6.626.381 €

Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	4.781.795 €	4.237.015 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	71,81 %	72,42 %

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2023 und 2024 :

	2023	2024
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	38,65%	39,35 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	61,50%	60,65 %

7. UMWELTINFORMATIONEN

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Die g.Marien GmbH hat in Sommer 2022 eine Studie bezüglich möglichen nachhaltigen Maßnahmen (z.B. BHKW Anlage, Photovoltaikanlage, Ersatz von alten ineffizienten Anlagen,...) in Bezug auf die Optimierung des Energieverbrauches gestartet. Die Installationsarbeiten aller geplanten Initiativen sind bereit mit 2023 gestartet. Endmontagen und definitiven Resultate sind in Jahr 2024 ersichtlich geworden. In Jahr 2025 werden diese Projekte die volle Funktionalität erreichen.

8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Die Marienklink hatte 2024 keine relevanten Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Allgemein bemüht sich die Marien gemeinnützige GmbH um Gleichstellungsthemen und um die Würde der Menschen. Das Engagement der Tertiarschwester ist im Haus spürbar und wird durch Nächstenliebe, Zusammenarbeit, Respekt und Menschlichkeit geprägt.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Das Geschäftsjahr beginnt am 1.1 und endet am 31.12 jeden Jahres.

Die Vollversammlung genehmigt die Bilanz und beschließt über die Verwendung des Jahresgewinns. 2024 wurden 2 Vollversammlungen einberufen.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

- Finanzthemen: Genehmigung Bilanz, Wirtschaftsplan 2024, inklusive Haushalts- und Investitionsplanung; Bericht über den Verlauf der Tätigkeit und zu den Beschlüssen des Verwaltungsrates; Einzahlung Kapitalrücklage.
- Körperschaftsthemen: Betriebseinbringung; Beauftragung Kontrollorgan
- Organisationsthemen: Reorganisation der Führungsebene und Anpassung des Organigramms; Bestellung von Bevollmächtigte laut Art. 22.2 der Gesellschaftssatzung

Das Sozialunternehmen hat kein Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt.

Die Sozialunternehmen hat nicht die Legalitätsbewertung erhalten.

Das Sozialunternehmen hat keine Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten.

9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Bericht des Kontrollorgans

Im Sinne des Artikels 23 des Statutes ist ein Einzelüberwachungsrat in der Person von Dr. Stefan Watschinger ernannt. Der Einzelüberwachungsrat übt die von Art. 2403 ff. ZGB vorgesehenen Überwachungstätigkeit aus. Mit der gesetzlichen Rechnungsprüfung der Gesellschaft wurde die Revisionsgesellschaft "AUDITING BZ SRL" beauftragt.

Der Einzelüberwachungsrat überwacht die soziale Zweckbestimmung des Sozialunternehmen und führt die Überwachungstätigkeit gemäß gesetzvertr. Gesetz Nr. 112/2017 aus